

Der Oktober – ein Wechsel von nassen und sonnigen Tagen!

(MSL) Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 9,1°C war der Oktober 2012 genauso warm wie das langjährige Mittel (9,1°C). Über weite Teile war der vergangene Oktober schön sonnig. Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fällt auf, dass die 1. Dekade (01.-10. Oktober) mit einer durchschnittlichen Temperatur von 9,4°C deutlich etwas wärmer war, in der 2. Dekade (11.-20. Oktober) wurde es mit 10,3°C dann richtig spätsommerlich warm und in der 3. Dekade (21.-31. Oktober) kühlte es sich auf 7,8°C ab. Am 17. Oktober stieg die Temperatur mit 21,8°C auf den höchsten Wert im Monat an. Der Temperaturrekord für einen Oktober liegt in Lüdenscheid bei 25,5°C (01.10.2011). Somit gab es keinen heißen Tag (Maximum $\geq 30,0^\circ\text{C}$) und auch keine Sommertage (Maximum $\geq 25,0^\circ\text{C}$) – im langjährigen Mittel gibt es sonst keine heißen Tage und Sommertage. Die tiefste Temperatur des Monats von 0,0°C registrierten wir am 26. Oktober. Frosttage gab es keine und Eistage gab es auch keine. Die absolut tiefste Temperatur für einen Oktober in Lüdenscheid von -6,4°C (1931) wurde damit deutlich verfehlt.

Die Sonne schien insgesamt 148,1 Stunden im Oktober auf unsere Station im Zeppelin Gymnasium. Dieses entspricht durchschnittlich 4,8 Stunden Sonnenschein pro Tag. Der Wert liegt deutlich über dem langjährigen Mittel von 115,0 Stunden (129%). In der 2. und 3. Dekade schien die Sonne durchschnittlich 4,9 bzw. 5,3 Stunden pro Tag. In der 1. Dekade schien die Sonne lediglich nur durchschnittlich 4,0 Stunden pro Tag. Am 01. Oktober schien die Sonne mit 10,8 Stunden am längsten. Es gab 4 Tage ohne Sonne und immerhin 2 Tage mit mehr als 10 Stunden Sonne.

Der Niederschlag lag mit 114,8l/qm deutlich über dem langjährigen Mittel von 90,1l/qm (127%). Der Regen verteilte sich auf 16 Tage (langjähriges Mittel 16,9 Tage). Davon gab es 11 Tage mit mehr als 1,0l/qm (11,5 Tage) und 3 Tage mit mehr als 10,0l/qm (3,1 Tage). Am 03. Oktober fiel mit 27,4l/qm die größte Menge des Monats auf Lüdenscheid. Dieses Tagesmaximum ist für einen Lüdenscheider Oktober schon ganz ordentlich. Die höchste gemessene Niederschlagsmenge wurde am 24.10.1966 mit 44,2l/qm registriert.

Der Wind wehte etwas stärker als üblich über den Lüdenscheider Staberg und kam überwiegend aus den Richtungen Südwest (40%), Süd (20%), Ost (10%), Nordost (10%) und Südost (9%). Die anderen Windrichtungen waren mit Anteilen zwischen 0% und 4% vertreten. Wind aus der Richtung Nordost bis Ost brachte vor allem in der 3. Dekade trockene und kühle kontinentale Luft nach Lüdenscheid. An 2 Tagen erreichte der Wind mindestens Sturmstärke (≥ 8 Beaufort). Am stärksten wehte der Wind mit gut 78km/h (=9 Beaufort) am 17. Oktober.

Nebel registrierten wir an 3 Tagen - Gewitter verzeichneten wir nicht. Im langjährigen Mittel gab es 8,4 Nebeltage und 0,7 Tage mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der vergangene Oktober ein eher normaler Herbstmonat war. Hervorzuheben ist die Zeit vom 03. bis 05. Oktober: An diesen drei Tagen fiel mit 71,2l/qm deutlich mehr als die Hälfte des gesamten Niederschlags.